



## NACHTRAGSPOTENTIALE DURCH SCHADSTOFFE IM ABBRUCH PROFESSIONELL ERKENNEN

### TERMIN

- **19.06.2024 in Köln**
- **Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr**



### REFERENTEN

Dipl.-Geologe Jörg Blechschmidt, Geschäftsführer der Sakosta GmbH, Düsseldorf

Stephan Finck, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

### ZIELGRUPPE

Verantwortungsträger aus Abbruch- und Rückbauunternehmen. Insbesondere Geschäftsinhaber, Bauleiter und Poliere

### HABEN SIE FRAGEN?

Kontaktieren Sie bitte Herrn Jan Fleck:

DA Service GmbH  
 Oberländer Ufer 180 -182  
 50968 Köln

☎ (0221) 367 983 -12

✉ [fleck@deutscher-abbruchverband.de](mailto:fleck@deutscher-abbruchverband.de)

### INHALTE

Schadstoffe sind bei Abbruchvorhaben in fast jedem Gebäude anzutreffen: asbestbelastete Bauteile, teerhaltige Materialien, PCB, Mineralwolle und viele mehr. Bei der Planung von Abbruchmaßnahmen gilt es daher, Voruntersuchungen zur Erkennung von Schadstoffen professionell durchzuführen, um etwaige Nachtragspotenziale geltend zu machen und bei Schadstoffbelastungen das vorhandene Nachtragspotenzial zu nutzen und seinen rechtlichen Spielraum zu kennen.

- Unerkannte Gefahr- und Schadstoffe: Begründen von Nachträgen auf der Basis von Rechtsvorschriften des Gefahrstoff-, Abfall- und Baurechts anhand von Fallbeispielen
- Einführung der ErsatzbaustoffV und daraus resultierende Leistungsänderungen
- Berücksichtigung von Haftungsrisiken für Auftraggeber und Auftragnehmer nach öffentlichem Recht und Strafrecht
- Durchsetzung von Nachträgen unter Berücksichtigung von VOB und BGB / Bestimmung des Leistungsumfangs, Mehrvergütungsansprüche, Ansprüche bei gestörtem Bauablauf
- Verantwortlichkeit für die Feststellung von Abweichungen. Nachtragsmanagement als Nachunternehmer, strategisches Verhalten
- Das neue Bauvertragsrecht

### ZIEL DES SEMINARS

Den Teilnehmern werden typische Fehler bei Voruntersuchungen zu schadstoffhaltigen Abbruchmaterialien sowie mögliches Nachtragspotenzial aufgezeigt. Im Fokus des Seminars stehen das Erkennen, Feststellen und Einordnen von Schadstoffen sowie die Erörterung der rechtlichen Aspekte, um Nachtragspotenziale gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen.

### TEILNAHMEGEBÜHR

#### DA-Mitglieder:

295 Euro zzgl. der dann geltenden gesetzlichen MwSt. von 19%.

#### Nicht-Mitglieder:

350 Euro zzgl. der dann geltenden gesetzlichen MwSt. von 19%.

(Enthalten sind Tagungsgetränke, ein gemeinsames Mittagessen sowie kleine Speisen und Snacks in den Pausen)